



édition spéciale **CGFP-Services**



fonction publique

numéro 64, novembre 2024
paraît 6 fois par an
13^{ème} année

compact



UNTERREDUNG ZWISCHEN CGFP-EXEKUTIVE UND MINISTERIN DEPREZ

CGFP ERTEILT RENTENREFORMBESTREBUNGEN EINE DEUTLICHE ABSAGE

Im Wahlkampf wurde das Thema von den Parteien gekonnt umschifft: Inzwischen ist die Debatte um das luxemburgische Rentensystem in den Fokus gerückt. Seit Anfang Oktober führt die Ministerin für soziale Sicherheit Gespräche mit den Sozialpartnern, darunter die CGFP, und diversen Interessenverbänden. Zurzeit ist immer noch nicht bekannt, was der Regierung vorschwebt. Die CGFP ist auf alle möglichen Szenarien vorbereitet.

Die Unterredung, die zwischen der Ministerin für soziale Sicherheit, Martine Deprez, und der CGFP-Exekutive am vergangenen 23. Oktober stattfand, war wenig aufschlussreich. Kein Wunder: Die Positionen beider Seiten waren inlänglich bekannt.

Schon anlässlich der „Rentrée sociale“ hatte der CGFP-Nationalvorstand seine Sichtweise dargelegt. Angesichts der gigantischen Rentenreserven in Höhe von mehr als 27 Milliarden Euro sieht die CGFP zurzeit absolut keinen Handlungsbedarf. Allein im vergangenen Jahr

wurde der „Fonds de compensation“ mit zusätzlichen drei Milliarden Euro gespeist.

Zu Beginn ihrer Amtszeit hatte Ministerin Deprez durchblicken lassen, dass die Zusatzrenten im zweiten und dritten Pfeiler eine größere Gewichtung einnehmen sollten. Allem Anschein nach soll somit der Versicherungsbranche ermöglicht werden, neue Märkte zu erschließen. Für die CGFP kommt jedoch eine Schwächung des öffentlichen Rentensystems (erste Säule) nicht infrage.

Bei dem Treffen mit Ministerin Deprez wurde auf das entsprechende Gutachten des „Conseil

Fortsetzung siehe Seite 3

PERIODIQUE



Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

PORT PAYÉ
PS/700

Wie kann man Gutes tun?

1. Mittels einer großzügigen Spende – gelegentlich oder regelmäßig – an das CGFP-Hilfswerk.
2. Zudem: Wenn Sie ein gutes oder weniger gutes Ereignis in Ihrer Familie oder in Ihrem Freundeskreis haben, dann können Sie Ihren Glückwünschen oder Ihrer Anteilnahme durch eine dem Anliegen entsprechende Spende an das CGFP-Hilfswerk Ausdruck verleihen.

Somit bekunden Sie aus Solidarität Ihre konkrete Verbundenheit mit vielen Bedürftigen dieser Welt.



Fondation CGFP de Secours

(agrée par arrêté grand-ducal du 19 octobre 1995)

CCPLLULL: LU46 1 1 1 1 0733 4614 0000

(Die Geldspenden sind steuerlich absetzbar und werden dem Spender zertifiziert.)

L'ÉVASION EST PROCHE

LUX VOYAGES CGFP,

une agence de voyage complète à votre service:

- Pour vos déplacements de service ou privés à l'étranger
- Voyages organisés
- Billets d'avion, de train et de bateau
- Réservations d'hôtels et d'appartements dans le monde entier
- Tarif spécial pour les membres de la CGFP



LUX VOYAGES

25A, boulevard Royal (Forum Royal)
L-2449 Luxembourg • Tél. 47 00 47 - 1
Fax 24 15 24 • e-mail: info@luxvoyages.lu
Ouvert du lundi au vendredi de 8 à 18 h
et le samedi de 9 à 13 h

OUVERT: LE SAMEDI MATIN



Fortsetzung von Seite 1

économique et social“ (CES) verwiesen, das die CGFP gemeinsam mit den beiden anderen national repräsentativen Gewerkschaften verfasst hat. In diesem Dokument werden u.a. alternative Finanzierungsquellen aufgezeigt, die angewandt werden könnten, falls es tatsächlich in ein paar Jahren zu finanziellen Engpässen kommen sollte.

In Anbetracht all dieser Gesichtspunkte wäre eine Rentenreform zu diesem Zeitpunkt völlig fehl am Platz. Eine Regierung, die die Stärkung der Kaufkraft zu einem ihrer zentralen Anliegen erklärt hat, darf keine Maßnahmen ergreifen, die sich als Brandbeschleuniger für die Altersarmut erweisen. Innerhalb von nur zehn Jahren hat sich die Altersarmut in Luxemburg mehr als verdoppelt.

Bei ihrer Unterredung mit der Sozialministerin stellte die CGFP klar, dass in puncto Altersvorsorge nicht Martine Deprez, sondern Serge Wilmes als zuständiger Ressortminister der richtige Ansprechpartner für die CGFP sei.

Politische Unstimmigkeiten

Es fällt auf, dass die Regierung im Vorfeld der Rentendebatte keine Stoßrichtung vorgegeben hat. Für zusätzliche Irritation haben zudem teilweise widersprüchliche Aussagen aus dem CSV-Lager gesorgt. Die von der CGFP aufgeworfene Frage, ob bei einer möglichen Rentenreform auch der öffentliche Dienst betroffen wäre, ließ die Ministerin offenstehen.

Wesentlich deutlicher wurde der Premierminister in einem „Tageblatt-Interview. „Wir reden zwar über das Régime général des Privatsektors, aber wenn da Änderungen kommen, haben die über diese Mechanismen der Vergangenheit natürlich eine Inzidenz auf alle Menschen, die beim Staat oder beim Parastaat arbeiten. Deswegen reden wir eigentlich über das Ganze“, so Frieden. Zuvor hatte der CSV-Fraktionschef in einem Radiointerview betont, die aktuelle Rentendiskussion beziehe sich ausschließlich auf den Privatsektor.

Die offensichtliche Uneinigkeit zwischen den CSV-Regierungsvertretern und ihren Fraktionskollegen in einem derart wichtigen Punkt werfe so manche Fragen auf, unterstrich CGFP-Nationalpräsident Romain Wolff am 29. Oktober gegenüber Radio 100,7. Als Juniorpartner der schwarz-blauen Koalition halte sich die DP von der Rentendiskussion fern. Dabei seien es die Liberalen gewesen, die unter dem Impuls des damaligen Premierministers Xavier Bettel den CES damit beauftragt hätten, ein Gutachten zum Thema „Renten“ zu verfassen. Allmählich stelle sich die Frage, ob sich innerhalb der DP erste Zweifel breit machen, so Wolff.

Was genau will die Regierung mit der laufenden Konsultationsdebatte bezwecken? Es bleibt zu hoffen, dass es sich nicht um ein abgekartetes Spiel handelt, bei dem die politisch



Verantwortlichen den Gewerkschaften und den Vertretern der Zivilgesellschaft bloß den Eindruck vermitteln wollen, aufmerksam zuzuhören, um danach die bereits fertigen Pläne aus der Schublade zu kramen und die langjährigen Patronatsforderungen zu stillen. Eine Alibi-Veranstaltung getreu dem Motto „Triple A first“.

Gegenüber Ministerin Deprez brachte die CGFP ihren Unmut zum Ausdruck, dass die Wähler im Vorfeld der Parlamentswahlen betrogen wurden. Fakt ist, dass keine der beiden heutigen Regierungsparteien im Wahlkampf den Mut hatte, die Renten zu thematisieren. Im Juli vergangenen Jahres hatte die CGFP im Rahmen ihrer „Wahlprüfsteine“ die Parteien mit der Frage konfrontiert, ob auch sie der Ansicht seien, dass es zu keinen Verschlechterungen bei den Pensionen kommen dürfe. „Die DP stimmt dem zu“, lautete die Antwort der liberalen Partei. Die CSV mogelte sich an der Frage vorbei.

Kurzzeitgedächtnis in Patronatskreisen

Erst nach den Wahlen wurde die Rentendebatte zum Top-Thema. Hochrangige Patronatsvertreter hatten den Weg dafür geebnet. Aus der fragwürdigen Argumentation der übereifrigen Lobbyisten lassen sich zwei Schlussfolgerungen ableiten.

Einerseits macht der Arbeitgeberdachverband keinen Hehl daraus, dass aus seiner Sicht eine Beitragserhöhung ein No-Go darstellen würde. Eine solche Haltung ist kein Ausdruck von Solidarität. Zumindest ein Teil der Arbeitgeberseite scheint vergessen zu haben, dass den Unternehmen in Pandemiezeiten viel Solidarität bei der Finanzierung der Kurzarbeit entgegengebracht wurde.

Andererseits wird es immer offensichtlicher, dass der Staatsdienst bei der Rentendebatte zunehmend ins Visier gerät. „Wenn ich dem UEL-Präsidenten zuhöre, klingt es, als ginge es hauptsächlich um die Pensionen beim Staat. Ich habe immer mehr den Eindruck, dass darauf abgezielt wird, dass sich gerade dort etwas tut“,

schlussfolgerte der CGFP-Nationalpräsident in einem am 31. Oktober erschienenen Interview mit dem „Lëtzebuurger Land“.

Äußerst bedauerliche Entwicklung

Die laufenden Diskussionen in Bezug auf eine mögliche Rentenreform hinterlassen jedenfalls jetzt schon erste Spuren. Plötzlich sind die Renten in aller Munde. All die anderen Probleme, die den Bürgern tagtäglich zu schaffen machen (Wohnungsbaukrise, Mängel in der Gesundheitsversorgung, Kampf gegen den Klimawandel...) rücken dabei völlig in den Hintergrund. Somit entsteht immer mehr der Eindruck, dass die Rentendebatte in erster Linie dazu dient, von dringenden Angelegenheiten abzulenken, für die die Politik keine Lösungen parat hat.

Erschwerend hinzu kommt, dass mit der Konsultationsphase zum luxemburgischen Rentensystem die hässlichen und kontraproduktiven Neiddebatten neu entfacht wurden. Seitdem werden der Privatsektor und der öffentliche Dienst wieder hemmungslos gegeneinander ausgespielt.

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, dass sich die Gewerkschaften – wie dies bereits 2012 der Fall war – beim Kampf um den Erhalt der sozialen Errungenschaften nicht auseinanderdividieren lassen. In diesem Sinne erklärt sich die CGFP solidarisch mit den im Privatsektor tätigen Gewerkschaften. Diese Solidarität muss allerdings auf Gegenseitigkeit beruhen.

An die Regierung geht die Warnung, keine übereiligen Entscheidungen zu treffen, sondern Transparenz walten zu lassen. So wäre es z.B. sinnvoll, sorgfältig zu überprüfen, ob die milliardenschweren Rentenreserven optimal angelegt sind. Außerdem sollten die jährlichen Zinsen dieser Kapitaleinlagen integral in die Langzeitberechnungen einfließen. Bei einer solchen Herangehensweise ist davon auszugehen, dass die seit Jahrzehnten heraufbeschworene ominöse Rentenmauer noch mehr in die Ferne rückt, als es jetzt schon der Fall ist.

Max Lemmer



Organe de la Confédération Générale de la Fonction Publique **CGFP**

Éditeur: **CGFP**
488, route de Longwy, L-1940 Luxembourg
Tél.: 26 48 27 27 – Fax: 26 48 29 29
E-mail: cgfp@cgfp.lu
Rédaction: Tél.: 26 48 27 27-1
Impression: SNE-Editions S.à r.l.

La reproduction d'articles, même par extraits, n'est autorisée qu'en cas d'indication de la source. Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'avis de la CGFP.



Jusqu'à 3 200 € de
déduction sur votre
déclaration d'impôts !

Agissez avant
le 31 décembre.

Pension Plan

Préparez votre retraite dès aujourd'hui tout en profitant d'importantes déductions fiscales

Pension Plan, le contrat prévoyance vieillesse selon l'article 111bis L.I.R.* qui vous permet d'épargner un capital pour votre retraite, tout en profitant chaque année de déductions fiscales significatives.

Une assurance 

*Loi modifiée du 4 décembre 1967 concernant l'impôt sur le revenu (L.I.R.)



CGFP Assurances S.A.

18, rue Érasme, L-1468 Luxembourg
Tél. 27 04 28 01, info@cgfp-assurances.lu

cgfp-assurances.lu

Sozialdialog auf höchster politischer Ebene erörtert

Bei dem oben erwähnten sektoriellen Konflikt ging es um Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf die sogenannten „carrières ouvertes“ bei den Streitkräften. Da keine diesbezügliche Einigung möglich war, wollte die Armeegewerkschaft SPAL/CGFP im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens einen Ausweg aus der verfahrenen Situation finden.

Doch dazu kam es nicht: Die Regierungsdelegation behauptete, der betreffenden CGFP-Mitgliedsorganisation stehe dieses Recht nicht zu, da deren Mitglieder nicht streiken dürften. Die Schlichterin stimmte dieser merkwürdigen Argumentation zu. Aufgrund eines früheren Urteils kommt somit ein Einspruch vor dem Verwaltungsgericht nicht mehr infrage.

Nach Auffassung der CGFP handelt es sich hier um einen gefährlichen Präzedenzfall. Diese Vorgehensweise ist unverständlich, zumal die Regierung in den Wochen zuvor einen guten Sozialdialog mit der CGFP gepflegt hatte. Insbesondere nach der CGFP-Protestkundgebung wurden mit dem Minister für den öffentlichen Dienst in zahlreichen wichtigen Dossiers erhebliche Fortschritte erzielt.

CGFP wehrt sich gegen Schwächung der Gewerkschaften

Auf Anfrage der CGFP-Exekutive fand am vergangenen 22. Oktober eine Unterredung mit Premierminister Luc Frieden und Beamtenminister Serge Wilmes statt. Bei diesem Treffen betonte die CGFP, dass das Schlichtungsverfahren primär nicht dazu diene, einen anstehenden Streik vorzubereiten. Vielmehr sei die Schlichtung ein Garant zur Wahrung des sozialen Friedens.

1979 wurde per Gesetz ein Instrument ins Leben gerufen, das es einem Schlichter ermöglicht, bei Verhandlungen, die in einer Sackgasse stecken, beide Konfliktparteien anzuhören. Allein die Tatsache, dass bislang auf diese Weise fast immer eine tragbare Lösung gefunden wurde, ist der Beleg dafür, dass dieses Modell bei Konfliktbereinigungen sehr hilfreich ist.

Es könne nicht angehen, dass ganzen Berufszweigen im Staatsdienst nach gescheiterten Verhandlungen der Gang vor den Schlichtungsausschuss und die Mediation verwehrt bleibe, stellte die CGFP gegenüber dem Premierminister und dem Minister für den öffentlichen Dienst klar. Sollte die Regierung diesbezüglich keine Einsicht zeigen, handele es sich um eine nicht hinnehmbare Verschlechterung des Sozialdialogs, hieß es weiter.

Wie viele Staatsbeamte letztlich von dieser Maßnahme betroffen wären, ist schwer abzuschätzen. Fest steht jedoch, dass neben der Polizei, der Armee und der gesamten Magistratur u.a. auch die Direktoren der jeweiligen Verwaltungen in ihren Rechten beschnitten würden – um nur diese Beispiele zu nennen.

Der Premierminister und der Beamtenminister nahmen die CGFP-Beschwerden zur Kenntnis. Zudem versicherten sie der CGFP, sich mit



der Problematik zu befassen. Nach einer umfassenden internen Analyse werde man wieder Kontakt mit der CGFP aufnehmen.

Es bleibt abzuwarten, wie die Regierung konkret gedenkt vorzugehen. Die CGFP wird sich jedenfalls nicht auf eine Hinhaltenaktik seitens der politisch Verantwortlichen einlassen. „Falls sich die Regierung tatsächlich zum Sozialdialog bekennt, darf sie nicht zulassen, dass mit allen Mitteln versucht wird, die Gewerkschaften mundtot zu machen und deren Handlungsspielraum schleichend einzuschränken“, hieß es in einer am 22. Oktober veröffentlichten CGFP-Pressemitteilung.

Falls notwendig, muss nach Ansicht der CGFP auf gesetzgeberischer Ebene nachgebessert werden. Unabhängig davon, ob die Betroffenen über ein Streikrecht verfügen oder nicht, gilt es wieder sicherzustellen, dass alle CGFP-Mitgliedsorganisationen nach geplatzten Verhandlungen gemeinsam mit einem Schlichter einen neuen Versuch starten können, um die Konfliktpartei zu einem vernünftigen Kompromiss zu bewegen.

Klares Bekenntnis des Premierministers zur CGFP

Ein weiteres Thema bei der Unterredung mit dem Premierminister war die vermeintliche Rentenproblematik. Die CGFP ließ wissen, dass sie angesichts der üppigen Rentenreserven in Milliardenhöhe zurzeit nicht den geringsten Handlungsbedarf erkennen würde. (siehe dazu auch Seite 1 und 3)

In Bezug auf die künftigen Gehälterverhandlungen für den öffentlichen Dienst unterstrich die CGFP, dass sie diese Gespräche – wie bereits in der Vergangenheit – einzig und allein mit der Regierung führen werde. Daraufhin sicherte Premierminister Frieden der CGFP sofort zu, als einzige national repräsentative Gewerkschaft im Staatsdienst der alleinige Verhandlungspartner der Regierung zu bleiben.

Die nationale Repräsentativität wird aufgrund der Ergebnisse bei den Sozialwahlen im öffentlichen Dienst gemessen. Bei den letzten

Berufskammerwahlen gewann die CGFP 21 der insgesamt 22 Sitze, die dem Staatsdienst zustehen. Die Frage der nationalen Repräsentativität sei somit eindeutig geklärt, betonte neulich CGFP-Generalsekretär Steve Heiliger in einem Interview mit Radio 100,7. Die CGFP sei bislang nie auf die Hilfe anderer angewiesen gewesen, um wichtige soziale Errungenschaften im Interesse aller Staatsbediensteten zu erkämpfen. Sie werde sich auch in Zukunft nicht von ihrem erfolgreichen Weg abbringen lassen.

CGFP fordert eine substantielle Punkterhöhung

Wie bereits in der Vergangenheit wird die CGFP die Verhandlungen über das künftige Besoldungsabkommen nicht in der Öffentlichkeit führen. Anlässlich ihrer „Rentrée sociale“ hatte die CGFP jedoch keinen Hehl daraus gemacht, dass dieses Mal eine substantielle lineare Punkterhöhung unumgänglich sein werde.

Beim letzten Gehälterabkommen waren die finanziellen Forderungen der CGFP verhältnismäßig bescheiden, weil sich die damalige Dreierkoalition dazu bereit erklärt hatte, das schwerfällige Bewertungssystem im öffentlichen Dienst abzuschaffen. Bei der vorletzten Vereinbarung hatte die CGFP in einem Akt der Solidarität gegenüber den künftigen Generationen gänzlich auf eine Punkterhöhung verzichtet.

ml

WERDEN SIE NOCH HEUTE
MITGLIED!



CONFÉDÉRATION GÉNÉRALE
DE LA FONCTION PUBLIQUE

Boîte postale 210
L-2012 LUXEMBOURG





CGFP-Konsumkredit – Eine sinnvolle Lösung

Obwohl die Inflation hierzulande zurzeit etwas rückläufig ist, bleibt die Finanzierung des Lebensunterhalts für viele Haushalte eine echte Herausforderung. Die Miete, die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise – alles wird teurer. Für andere Anschaffungen wie ein hübsches Sofa, ein Auto oder ein Urlaub bleibt häufig das Geld aus. Wer nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, kann auf die zinsgünstigen CGFP-Konsumkredite zurückgreifen. Der Höchstbetrag des sogenannten „prêt personnel“ oder „petit prêt“ beträgt 25.000 Euro. Die maximale Laufzeit kann sich über 60 Monate erstrecken. Die Vorteile sind mannigfaltig. Die anfallenden Zinsen sind steuerlich absetzbar und der entsprechende Geldbetrag wird Ihnen sofort ausgehändigt. Zusätzliche Informationen erhalten Sie anhand des beiliegenden grünen Anfrageformulars.

CGFP-Versicherungen

Vielen Luxemburgern ist es wichtig, so gut wie möglich finanziell abgesichert zu sein, für den Fall, dass ihnen etwas zustößt oder sie einen materiellen Schaden erleiden. Diese Vorgehensweise ist absolut nachvollziehbar. Oft stellt sich jedoch erst im Nachhinein heraus, dass ein Haushalt mehrfach gegen dieselben Risiken versichert ist. Vermeiden Sie solche unnötigen und überteuerten Mehrfachdeckungen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an das Fachpersonal von „CGFP Assurances“, das Sie bei allen Arten von Versicherungsfragen gerne berät. In Partnerschaft mit der Baloise, die seit über 130 Jahren in Luxemburg tätig ist, werden den CGFP-Mitgliedern und deren Familien attraktive Vorzugspreise angeboten. Nähere Einzelheiten erfahren Sie auf der Webseite www.cgfp-assurances.lu oder durch Einreichen des beiliegenden Formulars.



CGFP-Reiseagentur Lux Voyages – Ihr perfekter Urlaub wartet auf Sie

Gerade an den grauen Wintertagen tut es gut, an einen schönen Ort zu denken. Allein der Gedanke an den nächsten Urlaub sorgt für gute Laune und spendet Kraft und Motivation für die kommenden Monate. Entdecken Sie bei der CGFP-eigenen Reiseagentur „Lux Voyages“ ein umfassendes Angebot an zauberhaften Traumreisen. Ob Sightseeing in der Metropole Ihrer Wahl, All-inclusive-Urlaub am Meer, atemberaubende Kreuzfahrten, Last-Minute-Schnäppchen oder maßgeschneiderte Studienreisen, buchen Sie vollkommen sorgenfrei Ihre wohlverdiente Auszeit bei dem fachkundigen und freundlichen Personal von „Lux Voyages“. Das Beste: Die CGFP-Mitglieder profitieren von Extra-Vergünstigungen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Das CGFP-Reisebüro ist von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und jeden Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Lux Voyages, 25A, bd Royal, Luxemburg
Tel: +352 47 00 47-1 | E-Mail: info@luxvoyages.lu

CGFP-Zusatzpensionen: Für eine sorgenfreie Pension

Auf Initiative der Regierung fiel in diesem Herbst der Startschuss zur Rentendiskussion. In den kommenden Monaten wird sich herausstellen, ob die politisch Verantwortlichen es bei der Bestandsaufnahme belassen oder eine Reform anpeilen. Fakt ist, dass sich die Altersarmut in Luxemburg innerhalb von nur zehn Jahren verdoppelt hat. Lassen Sie deshalb keine unnötige Zeit verstreichen und treffen Sie bereits jetzt Ihre Vorkehrungen in puncto Altersvorsorge. Schließen Sie bei CGFP Assurances einen klassischen risikofreien Versicherungsvertrag auf dem Gebiet der „Prévoyance-vieillesse“ ab. Das später ausgezahlte Teilkapital bzw. die auf Lebenszeit ausgerichtete monatliche Zusatzrente zeichnen sich durch eine günstige Besteuerung aus. Füllen Sie bitte das beiliegende Antragsformular aus, um ein entsprechendes Angebot zu erhalten.



DKV Luxembourg - Umfassender Schutz für Ihre Gesundheit

Die Krankenzusatzversicherung EASY HEALTH der DKV Luxembourg, Mitglied der LALUX Gruppe, ermöglicht Ihnen den Zugang zur bestmöglichen medizinischen Versorgung und greift genau da, wo die gesetzliche Krankenkasse die Kosten gar nicht oder nur teilweise übernimmt: vom Patienten 1. Klasse im Krankenhaus mit Chefarztbehandlung und Krankenhaustagegeld über Kinesiotherapie, alternative Behandlungsmethoden, Zahnbehandlungen und hochwertigen Zahnersatz bis hin zu Sehhilfen oder Augenlaserooperationen. Mit der integrierten Soforthilfe im Ernstfall **BEST CARE⁺** und der Auslandsreisekrankenversicherung **TRAVEL⁺** sind Sie ideal abgesichert.

Profitieren Sie als CGFP-Mitglied von exklusiven Sonderkonditionen! Wir beraten Sie gerne: Cédric Molitor Tel: +352 691 222 199 | molitor.assurances@agence.dkv.lu

Ein attraktiver Anschaffungskredit für Eigenheiminteressenten

Im vergangenen Mai wurde im Abgeordnetenhaus ein Maßnahmenpaket zur Wiederbelebung des Immobiliensektors verabschiedet. Auch wenn neulich ein leichter Aufschwung verzeichnet wurde, bereitet der Neubaumarkt (VEFA) weiterhin Sorgen. Von der Wohnungsnot ist inzwischen auch die Mittelschicht betroffen. Lassen Sie sich Ihre Träume jedoch nicht kaputt machen. Fordern Sie einen BHW-Sonderkredit zur Anschaffung Ihres Eigenheims mit CGFP-Gewerkschaftsdarlehen an. Gemeinsam mit ihrem langjährigen Kooperationspartner BHW bietet die CGFP die für Sie vorteilhafteste und mit steuerlichen Vergünstigungen verknüpfte Finanzierungsformel zum Erwerb Ihres Eigenheims an. Gleiches gilt zudem auch, wenn Sie beabsichtigen, Ihre Immobilie in absehbarer Zeit instandzusetzen. Die CGFP/BHW-Experten erteilen Ihnen Ratschläge über die staatlichen Steuerfreibeträge. Die Erträge aus klassischen Bausparverträgen sind von der Quellensteuer ausgenommen. Nehmen Sie mit dem CGFP-Bausparberater Ihres Vertrauens Kontakt auf. (Tel: +352 47 36 51)



Weitere Einzelheiten finden Sie
auf unserer Homepage

www.cgfp-services.lu



Der Traum vom Eigenheim

Mit einem BHW/CGFP-Baukredit
rückt dieser Wunsch in greifbare Nähe

Mit CGFP und BHW an Ihrer Seite sichern Sie sich attraktive Konditionen und Zinssicherheit für die gesamte Laufzeit. Durch einen Direkt-Abschluss Ihres Darlehensvertrags bei der Oeuvre CGFP d'Épargne-Logement sind Sie schon bald stolzer Besitzer Ihrer eigenen vier Wände.

Ob zum Bauen, Renovieren oder Modernisieren, Ihr CGFP/BHW-Berater gibt Ihnen dazu die besten Tipps und informiert Sie über die staatlichen Fördermaßnahmen und Steuervorteile.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum und rufen Sie noch heute die CGFP-Hotline an: Tel.: +352 47 36 51

CGFP  *Logement*

Meinungsaustausch zwischen der CGFP und der ULC

Als eine der langjährigen Trägerorganisationen der Konsumentenschutzvereinigung stellt die CGFP einen der drei ULC-Vizepräsidenten. Bei dem jüngsten Treffen zwischen der CGFP-Exekutive und der ULC-Führung wurden am vergangenen 21. Oktober eine Vielzahl von aktuellen Themen erörtert.

Eines der zentralen Anliegen war der Kampf um den Erhalt der Kaufkraft. Nahezu jeder fünfte luxemburgische Staatsbürger lebe an der Armutsgrenze, hieß es. Umso besorgniserregender sei die im kommenden Jahr bevorstehende Erhöhung der Strom- und Gaspreise. Kritisiert wurden die neue Tarifstruktur und die weitestgehende Aufhebung des in der Tripartite beschlossenen Energiepreisdeckels. Zu allem Überfluss würden die staatlichen Beihilfen bei der Anschaffung von Photovoltaikanlagen gekürzt, hieß es weiter. Trotz leicht sinkender Inflation würden zudem immer mehr Menschen die Verteuerung der Lebensmittelpreise zu spüren bekommen.



Gegenstand der Unterredung war auch die längst überfällige Steuerreform. Die CGFP fordert, dass sie bei der Ausarbeitung dieses wichtigen Vorhabens von Beginn an eingebunden wird. Sie wies außerdem darauf hin, dass die punktuellen und größtenteils vorübergehenden Maßnahmen nicht ausreichen würden, um die Immobilienkrise zu überwinden.

Sowohl die CGFP als auch die ULC bemängelten, dass die Einführung eines Gesetzes zur Sammelklage, die Bestandteil einer EU-Richtlinie sei, nach mehr als zehn Jahren hierzulande immer noch nicht umgesetzt worden sei. Die Frist, die den EU-Mitgliedsstaaten gesetzt wurde, sei längst überschritten, sodass Luxemburg Gefahr laufe, mit einer Geldstrafe belegt zu werden.

ml



COURS DE FORMATION ET D'APPUI SCOLAIRES

Cours d'appui, de rattrapage, de révision et de méthodologie pour les élèves de l'enseignement secondaire classique et général luxembourgeois

AFAS CGFP
Association de Formation et d'Appui scolaires a.s.b.l.

INSCRIPTION ET INFORMATIONS

ACCUEIL TÉLÉPHONIQUE: mardi: de 9h30 à 11h30 et de 14h30 à 16h30, mercredi: de 14h30 à 16h30, jeudi et vendredi: de 9h30 à 11h30
Tél.: 26 77 77 77 - afas@cgfp-services.lu ■ <https://www.cgfp-services.lu/services/afas>

easify
your health.

Eis Gesondheet
Eis Liewensfreed

Mat **EASY HEALTH** suergt Dir fir déi Mënschen, déi Dir gär hutt a verloosst lech op eis fir hir Gesondheet ze schützen.

All d'Membere vun der CGFP kréien 10% Remise!

Gäre beréit lech eisen CGFP-Beroder:

Cédric Molitor T +352 691 222 199 | molitor.assurances@agence.dkvlux.lu

easify.lu

DKV
Luxembourg

membre du Groupe **lalux**

Bonjour Bébé!

In vielen Teilen der Welt bleibt der Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung ein unerreichbarer Luxus. Besonders tragisch trifft dies die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft: schwangere Frauen und ihre Neugeborenen.

Das Projekt „Bonjour Bébé!“ setzt genau hier an, um diesen Frauen und Babys im Togo eine Chance auf ein gesundes Leben zu geben: Unser Hebammenteam begleitet Mütter während der Schwangerschaft und nach der Geburt, um sicherzustellen, dass sie und ihre Babys die notwendige medizinische Hilfe erhalten. In einem Land, in dem Gesundheitseinrichtungen rar und schwer zugänglich sind, hilft diese regelmäßige Betreuung Komplikationen zu verhindern und Leben zu retten.

IHRE UNTERSTÜTZUNG IST LEBENSWICHTIG

Spenden Sie bequem per Payconiq:



1. Payconiq-QR-Code mit der App scannen.
2. Betrag eingeben.
3. Zahlung per Face ID, Fingerabdruck oder Pin bestätigen.

oder überweisen Sie auf eines der
folgenden Konten der

Fondation **CGFR** de Secours
helfen aus Solidarität
helping with solidarity

IBAN LU46 1111 0733 4614 0000 (CCPLLULL)
IBAN LU57 0019 1000 2060 6000 (BCEELULL)

Ihre Spende ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen steuerlich absetzbar.





OEUVRE CGFP DE SECOURS MUTUELS (STIERFKEESS)



Dacks ginn déi gesetzlech Hëllef am Stierffall net duer, fir d'Käschten fir a ronderëm d'Begriefnis ze decken. Fir deenen Hannerbliwwenen dobäi ze hëllef den, heiansdo zimmlech héich, finanziell Laascht besser kënnen ze droen, kënn Dir eng Assurance ofschléissen, bei där hinnen eng bestëmmt Zomm ausbezult gëtt.

D'CGFP Stierfkeess *Oeuvre CGFP de Secours Mutuels* ass oppe fir all d'Memberen vun der CGFP an deenen hir Liewenspartner. Als Member vun der *Oeuvre CGFP de Secours Mutuels* kënn Dir selwer, no engem gestaffelten Tarif, bestëmmen, wéi eng Zomm soll ausbezult ginn a deemno och, wéi héich déi järelech Cotisatioun gëtt.

Mat Ärer Affiliatioun an der Stierfkeess, hutt Dir och automatesch Zougang zu der Caisse Médico-Complémentaire Mutualiste CMCM.



Waart deemno net méi a mell lech elo an d'CGFP Stierfkeess *Oeuvre CGFP de Secours Mutuels* fir vun de Leeschtungen vun der CMCM kënnen ze profitéieren.

☎ 47 36 51

www.cgfp-services.lu

CMCM

ÄR GESONDHEETSMUTUELLE



N°1
ZU LËTZEBUERG



MÉI WÉI 2.500
SERVICER



MÉI WÉI 280.000
MEMBEREN



ZANTER
1956



Zesumme mat eisem Partner IMA ass all CMCM-Member weltwäit ofgedeckt fir Rapatriementer, **Krankentransporter** mat der Ambulanz, **Rettungsasätz** mam **Helikopter** oder Spidolsopenthaler am Fall vun engem **Accident** oder enger **onerwaarter Krankheet** am **Ausland**.

Eng optimal Ënnerstëtzung fir bei beschter Gesondheet ze bleiwen; fir d'ganz Famill, iwwerall an zu all Moment! Sief dat am Fall vun engem Klinikopenthalt, bei **Doktesch** - an **Zännokteschkäschten** zu **Lëtzebuerg** oder am **Ausland**, bei **Optiker** Käschten an Aen **Laseren** loossen, oder enger Seance beim **Osteopath/Chiropraktiker**.



→ Eng "Annulation voyage" ass och mat am Krankheitsfall iwwert eise Partner Baloise ofgeséichert.

→ Jiddereen ass wëllkomm, onofhängeg vum Alter oder dem Gesondheitszoustand.



Entdeckt
d'CMCM Welt.

MIR SINN DO. FIR JIDDEREEN.

Méi Infoënen op www.cmcm.lu

[f cmcm_luxembourg](https://www.facebook.com/cmcm_luxembourg) [@cmcm_lu](https://www.instagram.com/cmcm_lu) [y CMCM Luxembourg](https://www.youtube.com/channel/UCMCM_Luxembourg) [in cmcm_lu](https://www.linkedin.com/company/cmcm_lu) [x cmcm_lu](https://www.tiktok.com/@cmcm_lu) [cmcm.lu](https://www.cmcm.lu) [CMCM-App](#)



ÄR GESONDHEETSMUTUELLE
ZANTER 1956



Ihr direkter Link zur
Terminvereinbarung.
Wir freuen uns auf Sie:
info-lux@bhw.lu

Gut wohnen heißt: gut beraten sein

BHW – Ihr Partner für die eigenen vier Wände

Wohnen ist alles: Leben, Zukunft, Sicherheit. Machen Sie Ihren Traum vom Eigenheim wahr und arbeiten Sie mit einem Partner zusammen, der es versteht, Sie bedarfsgerecht zu unterstützen.

Die CGFP ist der Bausparpartner in Luxemburg für den öffentlichen Dienst. Als Mitglied der CGFP profitieren Sie von Top-Konditionen, attraktiven Vorzugsdarlehen und von steuerlichen Vorteilen – abhängig von Ihrer individuellen Einkommenssituation für Ihren eigenen Wohnraum.

Am besten Sie sprechen noch heute unverbindlich mit einem BHW Berater über Ihre Möglichkeiten. Nutzen Sie einfach den Link oder rufen Sie die CGFP Hotline 473651 an.